

## Niederschrift

Über die am Dienstag, 19.9.1983 um 20 00 Uhr im Proberaum abgehaltene 25. Gemeindevertretungssitzung.

1.) Der Bürgermeister begrüßt vollzählig erschienenen Gemeindevertreter, eröffnet um 20 00 Uhr die Sitzung und stellt die Beschlußfähigkeit fest. Es wird auf Antrag des Bürgermeisters einstimmig beschlossen, die Tagesordnung um Punkt 9a und Punkt 9b zu erweitern.

2.) Der Schriftführer verliest die Niederschrift der 24. Gemeindevertretungssitzung vom 26.7.1983, welche nach Besprechung einzelner Punkte einstimmig genehmigt und vom Bürgermeister bestätigt wird.

3.) Es wird einstimmig beschlossen, Herrn Mager Josef als zusätzliche Gegenleistung zur bereits beschlossenen Grundablösung für die Erstellung des Hochbehälters den Anschluß an die neue Wasserversorgung Eichenberg-Dorf kostenlos zu erstellen. Dies gilt jedoch nur, wenn Herr Mager Josef damit einverstanden ist, die Erstellung des Anschlusses im Rahmen der Gesamtbauarbeiten machen zu lassen.

4.) Eine raschmöglichst durchzuführende Sperrmüllabfuhr 1983 wird einstimmig beschlossen. Der Termin ist rechtzeitig an der Amtstafel kundzumachen.

5.) Es wird einstimmig beschlossen, für das Klassenzimmer der VS Eichenberg neue Lampen laut Angebot der Firma Pircher, Bregenz, anzuschaffen.

6.) Die Verlegung der Wasserleitungsrohre für die Wasserversorgung Eichenberg wird laut vorgelegtem Angebot einstimmig der Firma Jodok Wirthensohn, Egg, zu S 35.- netto pro lfm. übertragen.

7.) Der Bürgermeister legt die Ansuchen des Verkehrsvereines Eichenberg um einen Zuschuß für die Fahnen und ein Druckkostenbeitrag

für Werbung anlässlich Dorfplatzeröffnung vor.

Es wird nach ausführlicher Besprechung mehrheitlich beschlossen, für die Fahnen einen Zuschuß von S 5.498,80 zu gewähren, vorausgesetzt, der Verkehrsverein übernimmt das Hissen und Abnehmen sowie die Pflege und Aufbewahrung der Fahnen.

Ein Zuschuß für Druckkosten wird mehrheitlich abgelehnt, weil der Haushaltsposten Dorfplatz ohnedies mehr wie angespannt ist und nicht alle Gemeindevertreter der Meinung sind, daß so hohe Ausgaben für eine einmalige Werbung in einer Tageszeitung gerechtfertigt sind.

8. Bezüglich einer Kostenbeteiligung der Gemeinde Eichenberg am Neubau der Wirtatobelbrücke wird einstimmig der Beschluß gefaßt, daß sich die Gemeinde Eichenberg grundsätzlich an den Kosten beteiligen würde. Eine Höhe einer Beteiligung kann derzeit auf Grund der angespannten Budgetlage (Wasserversorgung) nicht festgelegt werden. Ausserdem verweist die Gemeindevertretung auf die zu erwartenden sehr hohen Kosten für die ebenfalls zu erneuernden vier Brücken auf Eichenberger Gebiet.

9. Es wird einstimmig beschlossen, eine neue Amtstafel anzuschaffen.

9a) Der Bürgermeister legt den Wasserlieferungsvertrag zwischen der Gemeinde Hörbranz und der Gemeinde Eichenberg vor, der nach Verlesung in allen Punkten vom Bürgermeister und den Urkundenfertigern unterschrieben wird. Dieser Vertrag wird in der vorgelegten Fassung einstimmig genehmigt.

9b) Es wird einstimmig beschlossen, auf Grund des Ansuchens des Gemeindeverbandes für Katastrophenhilfe BRAZ S 600.- (sechshundert) zu überweisen.

10. Der Bürgermeister berichtet über verschiedene Gemeindeangelegenheiten.

11. Unter Allfälliges wird ausführlich über die vorliegende Endabrechnung für die Dorfplatzbestellung diskutiert.

Es wird positiv vermerkt, daß der Dorfplatz jetzt endlich fertiggestellt werden konnte, andererseits kritisiert Gemeindevorstand Feßler Alfons sehr scharf die enorme Abweichung zwischen der veranschlagten Baukostensumme und der Summe der Endabrechnung. Die Gemeindevertretung schließt sich dieser Kritik an. Es wird daher besprochen, daß jede Position der Abrechnung zusammen mit Hr Untertrifaller nachgeprüft wird. Herr Hehle Lothar hat sich bereit erklärt, diese Arbeiten zu übernehmen. Es wird besprochen, daß die Gemeinde Eichenberg weiters beim Land um einen Sonderzuschuß für den Dorfplatz aussuchen soll.

Ebenso wird festgehalten, daß die Hereinbringung von Steuerrückständen in kürzeren Zeiträumen unerlässlich ist, wenn andererseits die Gemeinde alle Anstrengungen unternimmt, eine Wasserversorgung zu bauen und auch für die Dorf-Verschönerung (Dorfplatz) enorme Ausgaben tätigt.

Bezüglich Schneeräumung 1983/84 wird besprochen, daß Hr Halder u. Hr Feßler Friedrich wieder gefragt werden sollen, ob sie die Schneeräumung Fürberg zu den geübten Bedingungen übernehmen werden.

Der Schriftführer:

Bürgermeister  
Kienreich

## Niederschrift

über die am Dienstag, 13. 9. 1983 um 20.00 Uhr im Proberaum abgehaltene 25. Gemeindevertretungsitzung.

1. Der Bürgermeister begrüßt die vollzählig erschienenen Gemeindevertreter, eröffnet um 20.00 Uhr die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Es wird auf Antrag des Bürgermeisters einstimmig beschlossen, die Tagesordnung um Pkt. 9a und Pkt. 9b zu erweitern.
2. Der Schriftführer verliest die Niederschrift der 24. Gemeindevertretungsitzung vom 26. 7. 1983, welche nach Besprechung einzelner Punkte einstimmig genehmigt und vom Bürgermeister bestätigt wird.
3. Es wird einstimmig beschlossen, Herrn Mager Josef als zusätzliche Gegenleistung zur bereits beschlossenen Grundablösung für die Erstellung des Hochbehälters, den Anschluß an die neue Wasserversorgung Eichenberg-Dorf kostenlos zu erstellen. Dies gilt jedoch nur, wenn Herr Mager Josef damit einverstanden ist, die Erstellung des Anschlusses im Rahmen der Grunderbauarbeiten machen zu lassen.
4. Eine nach Möglichkeit durchzuführende Sperrmüllabfuhr 1983 wird einstimmig beschlossen. Der Termin ist rechtzeitig an der Amtstafel kundzumachen.
5. Es wird einstimmig beschlossen, für das Klassenzimmer der VS Eichenberg neue Lampen lt. Angebot der Firma Pircher Frequenz anzuschaffen.
6. Die Verlegung der Wasserleitungsrohre für die Wasserversorgung Eichenberg wird lt. vorgelegtem Angebot einstimmig der Firma jedoch Wirthensohn, Egg zu S 35,- netto pro Lfm. übertragen.
7. Der Bürgermeister legt die Ansuchen des Verkehrsvereins Eichenberg um einen Zuschuß für die Fahnen und ein Druckkosten-

beitrag für Werbung auf der Dorfplatzöffnung vor.

Es wird nach ausführlicher Besprechung mehrheitlich beschlossen, für die Fahnen einen Zuschuß von S 5.498,80 zu gewähren, vorausgesetzt, der Verkehrsverein übernimmt das Hissen und Abnehmen, sowie Pflege und Aufbewahrung der Fahnen.

Ein Zuschuß für Druckkosten wird mehrheitlich abgelehnt, weil der Haushaltsposten Dorfplatz ohnedies mehr wie angespannt ist und nicht alle Gemeindevertreter der Meinung sind, daß so hohe Ausgaben für eine einmalige Werbung in einer Tageszeitung gerechtfertigt sind.

8. Bezüglich einer Kostenbeteiligung der Gemeinde Eichenberg am Neubau der Wirtshausbrücken wird einstimmig der Beschluß gefaßt, daß sich die Gemeinde Eichenberg grundsätzlich an den Kosten beteiligen würde. Eine Höhe einer Beteiligung kann derzeit auf Grund der angespannten Budgetlage (Wasserversorgung) nicht festgelegt werden. Außerdem weist die Gemeindevertretung auf die zu erwartenden sehr hohen Kosten für die ebenfalls zu erbauenden vier Brücken auf Eichenberger Gebiet.

9. Es wird einstimmig beschlossen, eine neue Amtstafel anzuschaffen.

9a) Der Bürgermeister legt den Wasserlieferungsvertrag zwischen der Gemeinde Hötzbauz und der Gemeinde Eichenberg vor, der nach Verlesung in allen Punkten vom Bürgermeister und den Urkundenschriftlern unterschrieben wird. Derselbe Vertrag wird in der vorliegenden Fassung einstimmig genehmigt.

9b) Es wird einstimmig beschlossen, auf Grund des Ausdrucks des Gemeindeverbandes für Katastrophenhilfe BRAZ S 600.- (sechshundert) zu überweisen.

10 Der Bürgermeister berichtet über verschiedene Gemeindeangelegenheiten.

11. Unter Allfälliges wird ausführlich über die vorliegende Endabrechnung für die Dorfplatzerstellung diskutiert.

Es wird positiv bemerkt, daß der Dorfplatz jetzt endlich fertiggestellt werden konnte, andererseits kritisiert Gemeindevorstand Felix Alpens sehr scharf die enorme Abweichung zwischen der veranschlagten Baukostensumme und der Summe der Endabrechnung. Die Gemeindevertretung schließt sich dieser Kritik an. Es wird daher besprochen, daß jede Portion der Abrechnung zusammen mit Hr. Muttertrifaller nachgesehen wird. Herr Hehle Lothar hat sich bereit erklärt, diese Arbeiten zu übernehmen. Es wird besprochen, daß die Gemeinde Eichenberg weiter beim Land um einen Sonderzuschuß für den Dorfplatz ansuchen soll.

Ebenso wird festgehalten, daß die Herabbringung von Feuer-Rückständen in kürzeren Zeiträumen unerlässlich ist, wenn andererseits die Gemeinde alle Müstergewerke unternimmt eine Wasserversorgung zu bauen und auch für die Dorf-Verdünnung (Dorfplatz) enorme Ausgaben tätigt.

Bezüglich Schneeräumung 1983/84 wird besprochen, daß Hr. Halder u. Hr. Felix Friedrich wieder gefragt werden sollen, ob sie die Schneeräumung fürberg zu den gegebenen Bedingungen übernehmen werden.

Der Schriftführer

Alten

Kieninger